

**Zeitschrift:** Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

**Herausgeber:** Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

**Band:** 32 (1977)

**Heft:** 1

### **Buchbesprechung**

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Literaturbesprechung

"LEUVEN 2000". Herausgeber: Interleuven, Leuven 1974, 78Seiten, 62 Fig., 138Abb., 123 Karten.

Leuven ist eine belgische Universitätsstadt mit 100000 Einwohnern; sie liegt 20 Kilometer östlich von Brüssel.

"Leuven 2000" ist eine Gesamtdarstellung dieses Regionalzentrums. Das dreiteilige Werk (Textbuch, Photoband und Atlas) ist in Zusammenarbeit von Stadtbehörden und Universitätsmitgliedern verschiedener Fachrichtungen entstanden. Es soll nach Angabe der Autoren die vollständigste je durchgeführte Untersuchung eines Regionalzentrums sein.

"Leuven 2000" ist eine Bestandesaufnahme aller geographischen, wirtschaftlichen und sozialen Aspekte, welche statistisch irgendwie erfassbar und zudem von allgemeinem Interesse sind. Dabei handelt es sich aber weder um ein problembezogenes Gutachten, noch um eine eigentliche Zukunftsstudie. Vielmehr bietet das Werk mit seinen Karten und Diagrammen eine grosse Auswahl verschiedenster Basisinformationen an, die zur Behandlung einzelner Probleme herangezogen werden können.

Text- und Kartenband sind im Aufbau identisch und durch viele Querverweise miteinander verbunden. Dem Ueberblick über die Geschichte und die naturgeographischen Voraussetzungen folgt eine Beurteilung der Lage Leuvens innerhalb Europas und Belgiens. Der Schwerpunkt aber liegt auf der grossmasstäblichen Darstellung der Agglomeration, der Stadt der City und der wichtigsten Geschäftsstrassen. Dabei wird eine Fülle stadtgeographischer Themen behandelt wie z. B.:

- Bau- und Siedlungsentwicklung
- Bestand und Veränderungen des Arbeitsplatzangebotes nach Branchen
- Zentrale Dienste und deren Einzugsgebiete
- Verkehrsstruktur
- Bevölkerungsstruktur, soziale Schichtung, Erwebsquoten
- Migration und Pendlerbewegungen etc.

Die zur Verfügung stehende Datenfülle hat es den Autoren erlaubt, auch einige originelle Themen zu behandeln und darzustellen. Unter dem Stichwort der zentralen Dienste sei hier die Karte der Einzugsgebiete verschiedener

Metzgereien im Stadtzentrum erwähnt. Die Karte der Veränderungen der Detailhandelsgeschäfte in der City ist deshalb sehr informativ, weil sie auf dem einzelnen Haus als kleinster Einheit basiert. Schliesslich haben mir die Karten über die Wohnstandorte der Studenten sehr gefallen. Sie zeigen, dass es in Leuven eigentliche "Mediziner-" oder "Technikerquartiere" gibt.

Der Bildband widmet sich den Themen: Strassen, Plätze, Wohnen, Verkehr und Kunstschatze. Er hat eine möglichst vollständige Illustration der städtischen Lebensverhältnisse zum Ziel. Die Photos, frei von künstlerischen Ambitionen, versuchen, den Gesamteindruck der abgebildeten städtebaulichen Situationen festzuhalten, indem auch die Umgebung von Gebäuden sowie der Strassen- und Passantenverkehr mit erfasst werden. Der Photoband mag wohl den Aussenstehenden mit dem Aussehen einer belgischen Stadt vertraut machen; den Informationsgehalt von Text- und Kartenteil erreicht er jedoch nicht.

"Leuven 2000" vermittelt jedem, der auf dem Gebiet der Stadtgeographie arbeitet, wertvolle Anregungen. Dies gilt für das Angehen von Problemen, für die Auswahl geeigneter Untersuchungsmerkmale, ebenso wie für die graphische Darstellung – die 123 Karten sind im allgemeinen mustergültig gezeichnet.

Stefan Wottreng